Baccum bekommt ein Flüchtlingsheim

Kemmer: Unterbringung hat Vorrang vor Steinkauz – Infoveranstaltung am 3. November

Von Wilfried Roggendorf

LINGEN. In Lingen-Baccum wird an der Straße Kösterhook ein Wohnheim für bis zu 30 Flüchtlinge errichtet. Im Frühjahr 2016 soll es fertiggestellt sein. Das Problem: Bislang durfte auf der Fläche an der Ecke Kösterhook/Unstrout nicht gebaut werden, weil sie im Nahrungshabitat eines Steinkauzes liegt.

„Diese Fläche hat die Stadt Lingen während eines Flurbereinigungsverfahrens einmal zugesprochen bekommen“, erläutert der Lingener Stadtbaurat Lothar Schreinemacher. Sie liege zwar im Nahrungshabitat des Steinkauzes, aber laut einem Gutachten nur am Rande. „Baurechtlich ist es dort möglich, temporäre Wohneinheiten wie Flüchtlingsunterkünfte zu errichten“, so Schreinemacher. Zu diesem Zweck werde die Stadt artenschutzrechtliche Aspekte zurückstellen. „Aber nicht ganz: Wir wollen in der Nähe eine entsprechende Ausgleichsfläche schaffen.“

Baccums Ortsbürgermeister Heiner Schomaker (CDU) betonte: „Wir reden über einen Steinkauz, der da gar nicht ist.“ Dieser lebe etwa 250 Meter von der Stelle, an der das Flüchtlingswohnheim entstehen soll, entfernt. Und das Tier brauche diese Fläche nicht für die Nahrungssuche: „Der Steinkauz ist sehr anpassungsfähig, Wir haben ihn auch schon in Vorgärten bei der Nahrungssuche gesehen.“

Birgit Kemmer, Ratsdame der Grünen und in Baccum wohnhaft, hält den geplanten Standort der Flüchtlingsunterkunft ebenfalls für geeignet. Es herrsche eine besondere Situation: „Ich finde, die vernünftige Unterbringung der Flüchtlinge hat im Moment Vorrang.“

Diese Unterbringung soll in einem modularen Wohnheim ähnlich dem, das jetzt an der Waldstraße fertiggestellt wurde, erfolgen. Das am Kösterhook geplante Wohnheim sei annähernd baugleich, so Schreinemacher. Ortsbürgermeister Schomaker erklärte zu den Plänen: „Die Solidarität innerhalb der Stadt gehört dazu. Begeisterung ist etwas anderes, aber die Verpflichtung zu helfen ist da. Am vorgesehenen Standort habe er schon seit zehn Jahren versucht, drei Häuser bauen zu können, es aber nicht hinbekommen. „Darüber, was mit der Fläche passiert, wenn das Wohnheim einmal wieder abgebaut wird, möchte ich nicht spekulieren“, sagt er.

Doch zunächst einmal sollen die Baccumer Informationen zur geplanten Unterbringung von Flüchtlingen in ihrem Ortsteil erhalten. „Transparenz ist wichtig. Deswegen habe ich alle unmittelbaren Nachbarn schon angesprochen“, so der Ortsbürgermeister. Für alle Baccumer findet am, Dienstag, 3. November um 19 Uhr in der Gaststätte Hense eine Informationsveranstaltung statt. Dabei werden Vertreter von Stadt und SKM über die Pläne Auskunft geben.

Auf der Wiese links im Bild soll im Lingener Ortsteil Baccum ein Wohnheim für 30 Flüchtlinge entstehen. Foto: Thomas Pertz